

Buch, haben wir einen stets klug wägenden, darum verlässlichen Wegweiser durch das oftmals undurchsichtige und dunkle Gewirr psychologischer Hypothesen und Wahrheiten. Man nimmt das Buch gern zur Hand und liest — je länger, je lieber.

Linz a. d. D.

Prof. Josef König

Kinder erobern die Welt. Wie Hans und Gretl Kreuzritter wurden. Erzählt von Max Biber S. J. Neue Auflage. (95.) Augsburg 1954, Verlag Winfriedwerk G. m. b. H. Leinen DM 3.85.

Dieses Biber-Buch ist ein Weckruf an die Jugend von heute, nicht bloß für den „Kinderkreuzzug des Gebetsapostolates“. Auflage 28.000, das sagt genug. Das Buch, das auch seine NS-Geschichte hat, ist flott geschrieben und eignet sich vorzüglich zum Vorlesen für Kinderheimstunden. Auch dem Kinderprediger gibt es Anregungen.

Linz a. d. D.

Heinrich Mayrhuber

Du und die Liebe. Briefe an einen jungen Mann. Von P. Joseph Staudinger S. J. (128.) Innsbruck 1953, Verlag Felizian Rauch. Kart. S 15.—.

Ein seelsorglicher Ratgeber vor der Ehe, dem schon die „Briefe an ein junges Mädchen“ vorausgegangen sind. P. Staudinger zeigt dem jungen Menschen besonders die übernatürlichen Grundlagen der Ehe (und hier stellt er ziemliche Anforderungen an das Mitdenken des Lesers), läßt die Ideale christlicher Brautchaft und Ehe aufleuchten, läßt aber auch einen erschütternden „Blick ins Grauen“ tun, das die Sünde, der entfesselte Trieb anrichten kann. Er weist auch mit Zahlen auf, die die Statistik reichlich bietet. Das Buch ein ist hauptsächlich gebildeten Lesern zu empfehlen.

Wels (O.-Ö.)

Dr. Peter Eder

Die stürzende Glut. Briefe an einen jungen Mann. Von P. Joseph Staudinger S. J. (124.) Innsbruck 1954, Verlag Felizian Rauch. Kart S 16.80.

Die Absicht des Büchleins, die durch Titel und Untertitel mehr verschleiert als enthüllt wird, geht dahin, jungen Männern, die vor ihrer Berufs- und Standeswahl stehen und an den Priesterberuf denken, helfend und k ä r e n d zur Seite zu stehen. Der Verfasser, der durch zwei größere Priesterbücher („Jesus und sein Priester“, „Heiliges Priestertum“) bestens bekannt ist, behandelt alle einschlägigen Fragen in klarer und verständlicher Weise. Weniger wird manchen Lesern der getragene und gehobene Stil zusagen, der mehr in die religiös-gesättigte Atmosphäre von Exerzitien als in den nüchternen Alltag unserer modernen Maturanten zu passen scheint.

Linz a. d. D.

Dr. E. Schwarzbauer

Das Wort der Liebe. Evangeliumsgedanken zu den Tagen des Herrn, Mariens und der Heiligen. Von Johannes N a r. (256.) Augsburg 1954, Verlag Winfried-Werk G. m. b. H. Leinen geb. DM 6.80.

Für die Tage des Herrn, Mariens und der Heiligen, besonders der Caritasheiligen, bietet dieses Buch wertvolle Gedanken und Anregungen über die Nächstenliebe, um die besonders jene froh sein werden, die oft zu Caritasschwestern oder zu Caritashelfern sprechen müssen. Man merkt es dem Buche an, daß der Verfasser schon seit vielen Jahren in der Caritasarbeit steht.

Linz a. d. D.

Heinrich Mayrhuber

Auferstehung des Fleisches. Von Dr. Johann Nicolussi. (142.) Rottweil a. N., Verlag Emmanuel. Kart. S 27.—.

Die Schrift ist der dogmatisch gut fundierten Predigtliteratur zuzuzählen. Fast alle für die Verkündigung wesentlichen Wahrheiten von den Letzten Dingen finden ihre Behandlung. Es geht also nicht um wissenschaftliche Darstellung, sondern um Popularisierung. Der paränetische Charakter kommt stark in der volkstümlichen Diktion und leichtfaßlichen Darbietung auch